

**Gemeinderat:** Entnahme aus Rücklage und Aufnahme von Kredit in Höhe von 400000 Euro für den Ausgleich des Haushalts

## Haushaltsvolumen bei 11,5 Millionen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Franz Anton Bankuti

**ALTLUSSHEIM.** Die Haushaltssatzung fand in der ersten Ratssitzung dieses Jahres eine klare Mehrheit. Mit zwei Gegenstimmen aus der Fraktion der Freien Wähler wurde dem Haushalt zugestimmt, der ein Gesamtvolumen von 11 520 700 Euro hat. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 9 971 800 Euro und auf den Vermögenshaushalt 1 548 900 Euro.

Wie Bürgermeister Hartmut Beck bereits in seiner Haushaltsrede im Dezember vergangenen Jahres ausführlich erläutert hatte (wir berichteten), kann der Verwaltungshaushalt wieder nicht ausgeglichen werden. Zum Ausgleich ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 389 700 Euro notwendig. Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 187 000

Euro. Um die gesetzlichen Vorgaben der Mindestzuführung erfüllen zu können, fehlen somit 576 700 Euro.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes sind eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 121 300 Euro, Grundstückserlöse von 300 000 Euro und eine Darlehensaufnahme von 400 000 Euro eingeplant. Im Gegensatz zum Vorjahr ist der Haushalt etwas zurückgegangen, beim Vermögenshaushalt sind es etwa 800 000 Euro, beim Verwaltungshaushalt sind es etwa 300 000 Euro.

Ausführlich gingen die drei Fraktionen des Gemeinderates auf die Haushaltssituation ein. Die Sozialdemokraten und die Christdemokraten machten deutlich, dass sie voll hinter dem eingebrachten Haushaltsentwurf stehen. Die fünfköpfige Fraktion der Freien Wähler stimmten mehrheitlich dem Haushalt zu. Zwei Fraktionsmitglieder

lehnten die geplanten Umbaumaßnahmen des Rathauses ab und stimmten deshalb gegen den gesamten Haushaltsplan.

Einstimmigkeit bei allen drei Fraktionen herrschte dann wieder bei der Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wasserwerk. Hier sieht der Erfolgsplan einen Jahresgewinn von 6500 Euro vor. Im Vermögensplan sind die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 77 500 Euro festgesetzt. Der Gesamtbetrag der für den Wasserversorgungsbetrieb im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahme wird für das Wirtschaftsjahr auf 25 000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wurde einstimmig auf 200 000 Euro festgesetzt

► Sanierung des Rathauses...



Das Altlußheimer Rathaus soll mit Landeszuschüssen saniert werden. BILD: SCHWERDT

**Stellungnahmen:** Zwei FWV-Gemeinderäte verweigern ihre Zustimmung / Viel Widerspruch für Vorwurf „Wir fahren Gemeinde an die Wand“

## Sanierung des Rathauses und Umbau der Albert-Schweitzer-Schule

**ALTLUSSHEIM.** FWV-Gemeinderat Werner Köhler machte zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, dass nicht alle Fragen seiner Fraktion beantwortet seien. Man vermisse deutlichere Perspektiven für den Schulhausbau. Köhler merkte an, dass nach der geplanten Kreditaufnahme von 400 000 Euro die Pro-Kopf-Verschuldung auf 722 Euro steige.

Kritisch habe man bei der Fraktion und der Gesamt-FWV diskutiert, ob eine Rathaussanierung für 625 000 Euro notwendig sei, auch wenn es dafür Landeszuschüsse gebe, schließlich sei das Rathaus funktionsfähig. Positiv äußerte sich Köhler zu der geplanten Sanierung des alten Wasserwerkes direkt am Neubaugebiet Hockenheimer Flur. Köhler wies darauf hin, dass mit dem Haushalt 2011 einige Themen noch nicht abgearbeitet seien: Die Aufgabenkritik und Verrechnung des Bauhofes bei außergemeindlichen Leistungen, die Zukunft der Grünpflege

durch die Werkstatt für Behinderte und die Vereinszuschüsse für Vereine ohne Jugendarbeit.

**Vier Kernpunkte herausgeschält** Sozialdemokrat Christoph Beil ging in der Stellungnahme seiner Fraktion auf vier Kernpunkte ein. Um zu einem „familienfreundlichen Altlußheim“ zu werden müsse man die Kleinkinderbetreuung weiter ausbauen, gleichzeitig rügte er die entsprechende Politik des Landes. Ebenso soll nach SPD-Ansicht die offene Ganztagschule vorangebracht werden. Nach dem zustimmenden Bescheid werden die konkreten Planungen für den Schulumbau weitergeführt werden.

Wie Beil in einem weiteren Punkt betonte, wäre es dem Steuerzahler nicht zu erklären, wenn man jetzt 60 Prozent Landeszuschüsse verschenden würde, wenn man den Rathausumbau nicht in Angriff nehmen würde, zumal eine Sanierung dann in ei-

nigen Jahren mit den Gesamtkosten auf die Gemeinde zukäme. Das Rathaus müsse zu einem „öffentlichen Dienstleistungs-Zentrum“ werden, außerdem würde man Energiekosten sparen. Man hoffe, so Christoph Beil, dass mit den erwarteten 400 Neubürgern in der Hockenheimer Flur auch mehr Einnahmen für die Gemeinde zu erwarten seien.

**Entspannter als in den Vorjahren**

Für die Christdemokraten sah Dr. Marco Veselka die Haushaltssituation 2011 entspannter als in den beiden Vorjahren. Man spüre den Aufschwung auch in Altlußheim, die Zahl der Arbeitslosen sei Ende 2010 um 37 Prozent niedriger gewesen als ein Jahr zuvor, die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren sei sogar um 60 Prozent gesunken.

Veselka zeigte sich auch optimistisch und stellte in Frage, ob die Kreditaufnahme in voller Höhe nötig sein werde. Ziel der CDU sei es, den

Haushalt auszugleichen, der Plan für 2011 sei ein Schritt dorthin. Man müsse die bestehenden Defizite begrenzen. Man befürworte, so Veselka, die Ausgaben für die Musikschule, zumal sie insgesamt eine Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde darstelle.

Die Sanierung des Rathauses verbessere die Energiebilanz des Gebäudes und die Arbeitsbedingungen für das Arbeiterteam. Die Arbeiten würden auf das Notwendigste beschränkt werden, die Zuschüsse aus dem Landesenergiesparprogramm und aus dem Ausgleichsstock würden die finanzielle Belastung für die Gemeinde am Rheinbogen senken.

**„Problem mit Rathaussanierung“**

Die beiden FWV-Gemeinderäte Werner Köhler und Axel Müller stimmten gegen den Haushaltsplan. Köhler machte deutlich, dass er der Rathaussanierung nicht zustimmen

könne, man habe ein „funktionierendes Rathaus“ und er sehe nicht ein, dass die Sanierung der Schule jetzt an zweiter Stelle stehen solle, wie es sein Eindruck sei.

In scharfen Worten machte Axel Müller (FWV) deutlich, dass man immer mehr Schulden mache und er einen solchen Haushalt nicht mit seinem Gewissen vereinbaren könne: „Wir fahren unsere Heimatgemeinde an die Wand“.

**Widerspruch der Ratskollegen**

Dagegen wandten sich Ratskollegen ganz entschieden. „Wir handeln nach bestem Wissen und Gewissen“, meinte Christoph Beil (SPD) und Dr. Marco Veselka (CDU) wandte sich an Ratskollegen Müller: „Sie sollten sich Ihre Worte besser überlegen, Ihr Vorwurf ist eine absolute Frechheit“. Auch Bürgermeister Beck sprach von einer „überzogenen Argumentation“. Der Haushaltsplan wurde mehrheitlich angenommen. *ba*

**Gesang:** Musikschule Hockenheim bietet Singkreise für Senioren an / Wöchentliches Treffen ist keine Konkurrenz für bestehende Chöre

## Beim lockeren Treff wird gesungen und auch fröhlich geplaudert

**REILINGEN.** Die Musikschule Hockenheim bietet seit kurzem Singkreise für Senioren an. In der Seniorenresidenz „Re-Vital“ hat sich der erste Singkreis schon zusammengefunden.

Immer am Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr hat Musikschulleiter Christian Palmer das Keyboard unter dem Arm und die Teilnehmer rücken schon die Stühle zurecht. Es gibt Liederbücher mit allen bekanntesten Volksliedern und Gassenhauern. Frisch von der Kehle weg und mit viel Begeisterung singen die Senio-

ren, auf jeden Fall haben sie viel Spaß bei der Sache.

Die Singkreise für Senioren sollen in allen Orten der Verwaltungsgemeinschaft stattfinden. Christian Palmer hat das Konzept auch schon auf dem letzten Seniorentreff in Altlußheim vorgestellt. Das Projekt versteht sich nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Chören, sondern ist explizit für ältere Senioren gedacht, die nicht mehr in Chören singen können oder möchten. Es ist ein wöchentliches, lockeres Treff, es wird geplaudert, die Lieder beinhal-

ten auch viele Erinnerungen an frühere Zeiten und letztendlich ist Singen auch etwas für die Seele.

Der Singkreis in Reilingen freut sich jedenfalls auf die „Singstunden“, es wird viel gelacht und eifrig mitgemacht. Die Singkreise kosten neun Euro pro Monat und Teilnehmers. *mb*

**i** Wer Fragen dazu hat oder sich gerne anmelden möchte, kann dazu die Musikschule in Hockenheim (06205/922650) kontaktieren.



Christian Palmer (rechts) macht die Arbeit mit den Senioren Spaß. BILD: BRANDENBURGER

**Freiwillige Feuerwehr:** 150 Arbeitsstunden freiwillig geleistet / Freundeskreis der Feuerwehr übernimmt die Kosten

## Älteres Fahrzeug für aktuelle Bedürfnisse umgebaut

**NEULUSSHEIM.** Viel Zeit und jede Menge Ideen investierten die Feuerwehrleute im vergangenen Jahr. In mehr als 150 Arbeitsstunden wurde das 1989 beschaffte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) zu einem Kleinsatzfahrzeug (KEF) umgebaut. Aufgrund der enormen Zunahme der Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung war das Fahrzeug mit seiner Tragkraftspritze, diversen Schlauch- und Armaturenmaterial, aber ohne Wassertank im Jahr 2010 nicht mehr so effektiv wie bei der Beschaffung vor über 20 Jahren.

Als im letzten Jahr das neue Aggregat mit Spreitzer, Schere und Zylinder angeschafft wurde, hat sich die Feuerwehr Gedanken über das Einsatzkonzept bei technischen Hilfeleistungen gemacht. Aus Mangel an Platz- und Reservegewicht konn-

ten nicht alle Geräte für derartige Einsätze auf den Löschfahrzeugen verstaubt werden, was aus einsatztaktischen Gründen nicht sinnvoll ge-



Die beiden stellvertretenden Kommandanten Sascha Langlotz (Links) und Uwe Koch freuen sich über den gelungenen Fahrzeugumbau. BILD: DIETRICH

wesen wäre. Und somit kam man zu dem Entschluss aus dem Tanklöschfahrzeug ein Kleinsatzfahrzeug zu machen. Da die jetzige Beladung

völlig verändert ist, kam es zu diesem Namenswechsel. Ein Kleinsatzfahrzeug hat eine recht kleine Normbeladung und somit großen Spielraum für Zusatzbeladungen. Auf den Auszug, der vorher darauf verlasteten Tragkraftspritze, wurde ein Wechselrahmen aufgesetzt. Im mittleren Teil des Fahrzeuges wurde ein Regal eingebaut und allerhand Werkzeuge darin verstaut. Auch ein Rollgerüst, Ölbindemittel, Scheinwerfer mit 1000 Watt und dazugehörigem Stativ, Türöffnungswerkzeug, Absperrmaterial und noch weitere Dinge sind dort nun ständig einsatzbereit. Abschließend wurde zur besseren Sichtbarkeit und zur Absicherung von Gefahrenstellen ein gebrauchter Blaulichtbalken in rot lackiert und auf dem Dach verbaut. Dieser ermöglicht es, den Funk auf die Lautsprecher aufzuschalten,

Durchsagen zu machen und vor allem wird das Fahrzeug akustisch und optisch wesentlich besser wahrgenommen.

In Zukunft rückt nun das neu umgebaute Fahrzeug bei Verkehrsunfällen als zweites Fahrzeug gleich nach dem Tanklöschfahrzeug aus. Bei kleineren technischen Hilfeleistungen wie Türöffnungen und Ölspuren wird das umgebaute Fahrzeug als erstes zum Einsatz kommen.

Die Kosten dieses Umbaus beliefen sich auf 4000 und wurden komplett vom Freundeskreis der Feuerwehr getragen. Was die Mannschaft, Bürgermeister Gunther Hoffmann und auch der Gemeinderat gebührend zu schätzen weiß. Hauptverantwortlich für diese Aktion war der stellvertretende Kommandant Sascha Langlotz. *kd*

### KURZ + BÜNDIG

**Beratung Rentenversicherung ALT-/NEULUSSHEIM/REILINGEN.** Der Versichertenberater Jung von der Deutschen Rentenversicherung (ehemals LVA) hält am heutigen Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, eine Sprechstunde ab. Diese Sprechstunde findet statt in der Fliederstraße 12 im Waghäuser Stadtteil Kirrlach. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 07254/8608 erbeten. *zg*

### Fasnachtskomitee Luxe

## Vorverkauf für die Prunksitzung

**ALTLUSSHEIM.** Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der Vorverkauf beginnt. Am 19. Februar um 19.59 Uhr findet die diesjährige Prunksitzung des Fasnachtskomitees „die Luxe“ in der Rheinfrankenhalle statt und wird wie in jedem Jahr ein Feuerwerk am Programmhöhepunkt zünden.

Unter anderem werden die Büttenredner Günter Dudenhöffer sowie „Boxer und Michel“ auf der Bühne zu sehen sein. Als Stargast des Abends wird Sylvia Martens, ihres Zeichens Schlagersängerin, das Publikum mit Schlager und Stimmungsmelodys zum Mitsingen einladen. Garde- und Showtänze werden ebenso wenig fehlen wie ein Auftritt der „Luxe-Ladys“ und dem Männerballett „die Luxedopser“.

Karten gibt es zu 11 und 14 Euro. Vorverkauf am 29. Januar ab 10 Uhr im Erdgeschoss des Bürgerhauses. Im Anschluss erfolgt der Kartenvorverkauf bei der Papeterie Hiller, Hauptstraße 66, in Altlußheim (06205-285040). *zg*

### REILINGEN

**Katholische Kirchengemeinde.** Treffen der Ministranten um 17 Uhr zum Schülergottesdienst und anschließend zur Ministunde. **Evangelische Gemeinschaft,** Wilhelmstraße 30. 16.30 bis 17.30 Uhr Bibelstunde. Näher Infos unter 06205/14943.

### ALTLUSSHEIM

**Wir gratulieren!** Heute feiert Robert Bindschädel, Robert-Bosch-Straße 28, seinen 71. Geburtstag. **Naturfreunde Lußheim.** Heute, ab 19.30 Uhr, Stammtisch der Naturfreunde sowie Treffen der Film- und Zauchensee-Flitzer, Loipen-Kratzer und Wanderer im Naturfreundehaus Waghbachhäusel.

### NEULUSSHEIM

**Wir gratulieren!** Heute feiert Hilde Vor den Bäumen, Altlußheimer Straße 59, ihren 82. Geburtstag und Cemil Topkaya, Julius-Schickard-Straße 25, seinen 75. Geburtstag. **Evangelische Kirchengemeinde.** 9.30 Uhr Winterfeier Mütterkreis (für Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahre), 18.30 Uhr Bibelstunde der Gemeinschaft im evangelischen Gemeindehaus.

**Club der Alten Olympianer.** Die nächste Zusammenkunft findet heute um 15 Uhr im Clubhaus des SC Olympia statt. Eingeladen sind alle Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins. **Jahrgang 1941/42.** Am Freitag, 28. Januar, treffen sich die Jahrgangsangehörigen mit Partnern um 18 Uhr beim Hundeverein.

**Verein der Vogelfreunde.** Die nächste Versammlung findet am Freitag, 28. Januar, um 19 Uhr im Restaurant „Blautanne“ in Altlußheim statt.

**VdK.** Die Winterfeier mit Unterhaltungsprogramm beginnt am kommenden Sonntag um 14 Uhr in der Aula der Lußhardschule.

### Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Segmüller, Mannheim, Seckenheimer Landstraße 252-256, Galeria Kaufhof, Heidelberg, und SKANHAUS, Viernheim, Heidelbergstraße 16, bei. (Nicht bei Postbezug.)